

Ressort: Finanzen

Gesamtmittel-Präsident signalisiert Gesprächsbereitschaft

Berlin, 01.02.2018, 18:42 Uhr

GDN - Im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie hat der Präsident des Arbeitgeberverbands Gesamtmittel, Rainer Dulger, Bereitschaft signalisiert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. "Wir wollen nicht, dass die Betriebe lange stillstehen und die Straßen voller roter Fahnen sind. Ich hoffe deshalb, dass wir so schnell wie möglich noch mal in gute Gespräche finden", sagte Dulger dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

Die Eskalation durch Tagesstreiks der IG Metall schade nicht nur der Volkswirtschaft, sondern auch dem Image der Industrie im Ausland. Dulger verteidigte das letzte Arbeitgeberangebot von 6,8 Prozent für 27 Monate. "6,8 Prozent Gesamtvolumen ist sehr viel." Den von der Gewerkschaft geforderten Zuschuss für Eltern oder Schichtarbeiter, die ihre Arbeitszeit reduzieren wollten, nannte er realitätsfremd. "Man muss auch mal nach links und rechts schauen, wo man in der Republik eigentlich steht." Metaller in Baden-Württemberg verdienen im Schnitt 64.000 Euro. Da könnten sie doch der Bäckereifachverkäuferin oder dem Krankenpfleger nicht erklären, dass sie sich kürzere Arbeitszeiten nicht leisten könnten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101500/gesamtmittel-praesident-signalisiert-gespraechsbereitschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619